

## **Regierungsrat**

Rathaus / Barfüssergasse 24  
4509 Solothurn  
www.so.ch

Herrn Nationalrat  
Christophe Darbellay  
Präsident der  
Kommission für Wirtschaft und  
Abgaben des Nationalrates  
Parlamentsgebäude  
3003 Bern

24. April 2012

### **09.503 Parlamentarische Initiative. Stempelsteuer schrittweise abschaffen und Arbeitsplätze schaffen: Eröffnung des Vernehmlassungsverfahrens**

Sehr geehrter Herr Kommissionspräsident

Mit Schreiben vom 7. Februar haben Sie die Kantonsregierungen eingeladen, sich zur obenerwähnten Parlamentarischen Initiative zu äussern. Gerne nehmen wir diese Gelegenheit wahr und können Ihnen folgendes mitteilen:

Grundsätzlich begrüssen wir die Initiative. Nachdem im Zusammenhang mit der Vorlage „Too big to fail“ bereits die Emissionsabgabe auf dem Fremdkapital abgeschafft wurde, ist es richtig, nun auch die Abgaben auf dem Eigenkapital abzuschaffen. Somit kann die steuerliche Diskriminierung des Eigenkapitals gegenüber dem Fremdkapital korrigiert werden. Dies trägt zur Vereinfachung der Eigenkapitalaufnahme bei und ermöglicht somit auch eine Stärkung des Wirtschaftsstandortes Schweiz.

Der Kanton Solothurn ist von den finanziellen Auswirkungen der Umsetzung dieser Parlamentarischen Initiative nicht direkt betroffen. Allerdings wird sich der Bund sicherlich Gedanken machen müssen, wie er die geschätzten Steuerausfälle von 240 Mio. CHF kompensieren will. Wir unterstützen in diesem Zusammenhang den Hinweis der Konferenz der kantonalen Finanzdirektoren (FDK) in ihrer Stellungnahme vom 23. März 2012, dass die Kantone nicht bereit sind, eine allfällige Kompensation dieser Einnahmehausfälle durch Massnahmen zu Lasten der Kantone mitzutragen.

Wir bedanken uns nochmals für die Möglichkeit, zu dieser Vorlage Stellung nehmen zu dürfen.

IM NAMEN DES REGIERUNGSRATES

sig.  
Peter Gomm  
Landammann

sig.  
Andreas Eng  
Staatsschreiber